

	<p>Object: Fragment eines Fibelfußstücks/ Röhrenfuß</p> <p>Museum: Kulturzentrum Sinsteden des Rhein-Kreises Neuss Grevenbroicher Straße 29 41569 Rommerskirchen 02183-7045 manuela.broisch- hoehner@rhein-kreis-neuss.de</p> <p>Collection: Archäologische Sammlung</p> <p>Inventory number: KS98/00192</p>
--	--

Description

Von der Fibel ist nur noch ein Teil des Fibelfußes erhalten. Dieser ist als Röhrenfuß gestaltet, der sich zum Ende hin verjüngt und dessen Abschluss grade endet. Die Oberseite des Fußes ist flach gearbeitet, man erkennt noch Bearbeitungsspuren. Die Unterseite ist gewölbt. Vor dem Fußende befindet sich auf der Oberseite ein plastisches Rechteck. Diese Art der Nadelhalter kommt in der von Riha eingeteilten Gruppe 6 vor. Bei dem Röhrenfuß handelt es sich wahrscheinlich um eine provinzialrömische Entwicklung die im Zusammenhang mit dem Hülsenscharnier steht.

Basic data

Material/Technique:	Buntmetall
Measurements:	Länge: 2,11,00 cm, Breite: 0,5 cm, Gewicht: 2,4 g

Events

Created	When	200-500 CE
	Who	
	Where	
Found	When	March 28, 1988
	Who	
	Where	

Keywords

- Bronzefibel
- Clothing
- Gewandfibel
- fibula

Literature

- Emilie Riha (1979): Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst. Augst
- Emilie Riha (1994): Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst, Die Neufunde seit 1975. Augst
- Oscar Almgren (1923): Studien über nordeuropäische Fibelformen der ersten nachchristlichen Jahrhunderte mit Berücksichtigung der provinzialrömischen und südrussischen Formen. Leipzig
- Roland Heynowski (2017): Nadeln erkennen - bestimmen - beschreiben. Altenburg